

Modulhandbuch für den Studiengang
Linguistik (Ergänzungsfach)
im Bachelorstudium der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Stand: 04/2023

PO 2018

Inhaltsübersicht

Ziele des Studiums	2
Aufbau und Inhalte des Studiums	2
BG „Grundkurs Linguistik“	4
BB1E Basismodul „Phonetik und Phonologie E“	5
BB2E Basismodul „Morphologie und Syntax E“	6
BB3E Basismodul „Semantik und Pragmatik E“	7
BA1E Aufbaumodul „Phonetik und Phonologie E“	8
BA2E Aufbaumodul „Morphologie und Syntax E“	9
BA3E Aufbaumodul „Semantik und Pragmatik E“	10
BA4E Aufbaumodul „Sprachliche Diversität E“	11
BA5E Aufbaumodul „Psycho- und Neurolinguistik E“	12
BA6E Aufbaumodul „Computerlinguistik E“	13
BA7E Aufbaumodul „Historische Linguistik E“	14

Ziele des Studiums

Gegenstand des Studiums der Linguistik sind die Eigenschaften und Strukturen menschlicher Sprachen und deren wissenschaftliche Erschließung. Das Studium soll den Studierenden grundlegende Kenntnisse in den wichtigsten Problemstellungen und Problemlösungen des Faches, in der sprachwissenschaftlichen Terminologie und in den verwendeten Methoden vermitteln. Darüber hinaus soll es die Studierenden befähigen, sprachwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf ihre eigenen Kernfächer zu reflektieren. Das Studium bezieht dabei neben den bekannteren auch weniger bekannte Sprachen und den Vergleich zwischen Sprachen ein. Es erarbeitet Grundlagen für die Dokumentation von Sprachen, die Sprachvermittlung (Übersetzung und Sprachlernen), die Erfassung von Sprachstörungen und die Verarbeitung von Sprache durch den Computer.

Aufbau und Inhalte des Studiums

(1) Das Studium gliedert sich in das Basisstudium (in der Regel die ersten drei Semester) und das anschließende Vertiefungsstudium. Die Studieninhalte des Ergänzungsfachs Linguistik sind in Module gegliedert, die inhaltlich aufeinander bezogene Veranstaltungen bündeln. Inhalte des Basisstudiums heißen Basismodule, die des Vertiefungsstudiums Aufbaumodule. Der Aufwand für Veranstaltungen und Prüfungen wird in Kreditpunkten (Credit Points = CP) bewertet. Die Basismodule haben einen Umfang von jeweils 8 SWS, die Aufbaumodule von 6 SWS. Module sollen immer als ganze studiert werden, Basismodule nach Möglichkeit in den ersten drei Studiensemestern, die Aufbaumodule ab dem dritten Studiensemester.

(2) Die Basismodule vermitteln einen Überblick über das Fach (Modul BG) und Grundwissen in den Kernbereichen der Linguistik (BB1E, BB2E und BB3E). In den Aufbaumodulen wird aufbauend auf dem Wissen aus den Basismodulen das Studium der Kernbereiche vertieft (BA1E, BA2E, BA3E) bzw. in interdisziplinäre Bereiche der Linguistik eingeführt (BA4E, BA5E, BA6E, BA7E). Die Aufbaumodule vermitteln methodische und theoretische Kenntnisse auf der Grundlage der Basismodule.

(3) Das Studium umfasst folgende Module (AP = Abschlussprüfung):

a) im Basisstudium

- BG Basismodul „Grundkurs Linguistik“ (4 SWS, 6 CP):
Vorlesung „Grundkurs Linguistik“ mit Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten.
- BB1E Basismodul „Phonetik und Phonologie“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP):
Vorlesungen „Einführung in die Phonetik“ + Übung,
„Einführung in die Phonologie“ + Übung
- BB2E Basismodul „Morphologie und Syntax“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP):
Vorlesungen „Einführung in die Morphologie“ (Seminar + Übung)
„Einführung in die Syntax“ + Übung
- BB3E Basismodul „Semantik und Pragmatik“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP):
Vorlesungen „Einführung in die Logik“ + Übung,
„Einführung in die Semantik“,
„Einführung in die Pragmatik“

b) im Studienbereich Vertiefungsstudium eines der folgenden Aufbaumodule:

BA1E Aufbaumodul „Phonetik und Phonologie E“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP):

Drei Aufbauseminare aus Phonetik/Phonologie

BA2E Aufbaumodul „Morphologie und Syntax E“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP):

Drei Aufbauseminare aus Morphologie/Syntax

BA3E Aufbaumodul „Semantik und Pragmatik E“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP):

Drei Aufbauseminare aus Semantik/Pragmatik.

BA4E Aufbaumodul „Sprachliche Diversität E“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP):

Seminar „Strukturkurs nichtindoeuropäische Sprache“ (4 SWS) oder zwei Seminare, dazu 1 Aufbauseminar zum Bereich Sprachliche Diversität

BA5E Aufbaumodul „Psycho- und Neurolinguistik E“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP):

Seminar „Statistik und Untersuchungsdesign“ mit Übung oder Seminar „Einführung in die Psycholinguistik“ und Seminar „Einführung in die Neurolinguistik“, dazu 1 Aufbauseminar aus Psycho-/Neurolinguistik

BA6E Aufbaumodul „Computerlinguistik E“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP):

Seminar „Einführung in die Computerlinguistik“ mit Übung und 1 Aufbauseminar aus Computerlinguistik/Sprachtechnologie

BA7E Aufbaumodul „Historische Linguistik E“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP):

4 SWS Seminare zu historischen Sprachständen oder Seminare zur Historischen Linguistik, dazu 1 Aufbauseminar zur Historischen Linguistik

(4) Kreditpunkte (Credit points = CP) bewerten Studienleistungen nach ihrem jeweiligen durchschnittlichen Arbeitsaufwand. Ein CP wird für einen Arbeitsaufwand von etwa 30 Stunden angerechnet.

(5) Übersicht die Verteilung von Kreditpunkten:

Basismodule Linguistik B1E, B2E, B3E (je 12 CP)	36 CP
Basismodul BG (6 CP)	6 CP
1 Aufbaumodul Linguistik (je 12 CP)	12 CP
	Summe 54 CP

BG „Grundkurs Linguistik“					
BG Introduction to Linguistics					
Modul-Kürzel P-ISI-M-ISI-BG	Workload 180 h	Kreditpunkte 6 CP	Studien-semester 1. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 1 Semester
Modul-PNR 4320					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BGa / 4321	Vorlesung	Einführung in die Linguistik	2 SWS/30 h	60 h	200 Studierende
P-ISI-L-BGb / 4322	Übung	Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten	2 SWS/30 h	60 h	20 Studierende
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – die wichtigsten Fragestellungen und Herangehensweisen aller Teilgebiete der Linguistik nennen und unterscheiden, – einige grundlegende Fachbegriffe aus allen Bereichen der Linguistik nennen und unterscheiden und auf ausgewählte Beispiele anwenden – wissenschaftliche Texte in Bezug auf eine vorgegebene Fragestellung analysieren, – einen Sachtext eigenständig formulieren, – durch das wöchentliche Einreichen von Hausaufgaben mit Abgabeterminen umgehen und ihre eigenständige Arbeit dementsprechend strukturieren. – die grundlegende Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens in der Linguistik auf Essays, Präsentationen und deren Vorbereitung anwenden – Methoden der Selbstorganisation im Studium anwenden 					
Inhalte					
<p>Einführung in die Bereiche des Faches (Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Psycho-, Neurolinguistik, Computerlinguistik, Soziolinguistik, Historische Linguistik) anhand repräsentativer Fragestellungen. Hausaufgaben zur Erarbeitung grundlegender Studientechniken Vermittlung der Methoden zur Selbstorganisation und zum wissenschaftlichen Arbeiten in der Linguistik</p>					
Lehrformen					
Vorlesung, Übung					
Teilnahmevoraussetzungen					
Keine					
Prüfungsformen					
Keine					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive Teilnahme an Vorlesung und Übung einschließlich der Anfertigung wöchentlicher Hausaufgaben					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
BA Linguistik (IS) (Pnr. 1400) BA Computerlinguistik (IS) Nebenfach Linguistik im Studiengang Informatik					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Prof. Dr. Hana Filip hL: wird angekündigt, Indefrey, Petersen, Kallmeyer, van de Vijver					
Sonstige Informationen					

BB1E Basismodul „Phonetik und Phonologie E“**BB1E Basic Module “Phonetics and Phonology E”**

Modul-Kürzel P-ISI-L-BB1E	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 1.-3.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 4330					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BB1a / 4331	Vorlesung	Einführung in die Phonetik	2 SWS/30 h	60 h	200 Studierende
P-ISI-L-BB1c / 4332	Übung	Übung zur Einführung in die Phonetik	2 SWS/30 h	60 h	30 Studierende
P-ISI-L-BB1b / 4333	Vorlesung	Einführung in die Phonologie	2 SWS/30 h	60 h	200 Studierende
P-ISI-L-BB1d / 4334	Übung	Übung zur Einführung in die Phonologie	2 SWS/30 h	60 h	30 Studierende

Lernergebnisse/Kompetenzen

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die grundlegenden Fachbegriffe aus den Bereichen Phonetik und Phonologie nennen und unterscheiden und auf ausgewählte Beispiele anwenden,
- sprachliche Laute systematisch beschreiben und zum größten Teil auch selbst produzieren,
- Sprachaufnahmen eigenständig aufnehmen und analysieren und sicher mit den dafür relevanten Computerprogrammen umgehen,
- Phonologische Daten verstehen und eigene Analysen der Daten aufstellen,
- unterschiedliche Analysemethoden innerhalb der Phonetik und innerhalb der Phonologie miteinander vergleichen,
- Analysekonzepte für eine wissenschaftliche, präzise und objektive Sprachbeschreibung angemessen nutzen,
- sich nach Anleitung zuverlässig und systematisch mit dem zur Verfügung gestellten Lernmaterial (Unterrichtsmaterial, Online-Ressourcen) versorgen,
- Erkenntnisse strukturieren und sowohl mündlich als auch in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz) präzise und terminologisch sicher darstellen,
- durch das wöchentliche Einreichen von Hausaufgaben mit Abgabeterminen umgehen und ihre eigenständige Arbeit dementsprechend strukturieren.

Inhalte

Einführung in die Phonetik: Produktion, Transmission und Perzeption der gesprochenen Sprache. Atmung, Phonation und Artikulation und deren akustische Konsequenzen (Lautstärke, Tonhöhe, Formanten). Systematische Beschreibung sprachlicher Laute.
 Übung zur Einführung in die Phonetik: Messen und Verarbeiten von Sprachsignalen mit der Hilfe von Computerprogrammen.
 Einführung in die Phonologie: grundlegende Konzepte der Phonologie, d.h. Lautorganisation, tonale Systeme und metrische Struktur in verschiedenen Sprachen. Grundbegriffe Phonem, Silbe, Wort. Verhältnis zwischen Lauten (phonetische Ebene) und Lautstruktur (phonologische Ebene).
 Übung zur Einführung in die Phonologie: Methodik der phonologischen Analyse und Beschreibung. Untersuchungsmethoden werden vorgestellt und praktisch angewandt.

Lehrformen

Seminar, Übung

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Prüfungsformen

Klausur (Pnr. für die Teilprüfung Phonetik: 4336 ; Pnr. für die Teilprüfung Phonologie: 4338)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Aktive Teilnahme sowie Anfertigung wöchentlicher Hausaufgaben

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Ruben van de Vijver

Sonstige Informationen

BB2E Basismodul „Morphologie und Syntax E“**BB2E Basic Module “Morphology and Syntax”**

Modul-Kürzel P-ISI-M-BB2E	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 1.-3.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 4340					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BB2Ea / 4341	Vorlesung	Einführung in die Morphologie	2 SWS/30 h	60 h	200 Studierende
P-ISI-L-BB2Ec / 4342	Übung	Übung zur Einführung in die Morphologie	2 SWS/30 h	60 h	30 Studierende
P-ISI-L-BB2Eb / 4343	Vorlesung	Einführung in die Syntax	2 SWS/30 h	60 h	200 Studierende
P-ISI-L-BB2Ed / 4344	Übung	Übung zur Einführung in die Syntax	2 SWS/30 h	60 h	30 Studierende

Lernergebnisse/Kompetenzen

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die grundlegenden Fachbegriffe aus den Bereichen Morphologie und Syntax nennen und unterscheiden und auf ausgewählte Beispiele anwenden,
- die Rolle der Grammatik in menschlicher Sprache verstehen,
- Morphologische Daten verstehen und eigene Analysen der Daten durchführen,
- unterschiedliche Analysemethoden innerhalb der Morphologie und innerhalb der Syntax miteinander vergleichen,
- Analysekonzepte für eine wissenschaftliche, präzise und objektive Grammatikbeschreibung angemessen nutzen,
- sich nach Anleitung zuverlässig und systematisch mit dem zur Verfügung gestellten Lernmaterial (Unterrichtsmaterial, Online-Ressourcen) versorgen,
- Erkenntnisse strukturieren und sowohl mündlich als auch in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz) präzise und terminologisch sicher darstellen,
- durch das wöchentliche Einreichen von Hausaufgaben mit Abgabeterminen umgehen und ihre eigenständige Arbeit dementsprechend strukturieren.

Inhalte

Einführung in die Morphologie: Grundkenntnisse in Flexion (Kategorien und Merkmale, Paradigmen und Synkretismen) und Wortbildung (Komposition und Derivation); Interaktion zwischen Morphologie und Syntax, Morphologie und Phonologie.

Übung zur Einführung in die Morphologie: Kenntnis der linguistischen Methoden der Analyse und Beschreibung morphologischer Phänomene in verschiedenen Sprachen; Einblick in die typologische Vielfalt.

Einführung in die Syntax: Grundkenntnisse über die Struktur von Phrasen und Sätzen; Grundbegriffe und –Phänomene in einem sprachübergreifenden Überblick (syntaktische Kategorien, Phrasenstruktur, grammatische Funktionen, syntaktische Beziehungen, komplexe Sätze)

Übung zur Einführung in die Syntax: Kenntnis der linguistischen Methoden der Analyse und Beschreibung syntaktischer Phänomene in verschiedenen Sprachen; Einblick in die typologische Vielfalt.

Lehrformen

Seminar, Übung

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Prüfungsformen

Klausur (Pnr. für die Teilprüfung Morphologie: 4346 ; Pnr. für die Teilprüfung Syntax: 4348)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Aktive Teilnahme sowie Anfertigung wöchentlicher Hausaufgaben

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Kilu von Prince

Sonstige Informationen

BB3E Basismodul „Semantik und Pragmatik E“**BB3E Basic Module “Semantics and Pragmatics E”**

Modul-Kürzel P-ISI-M-BB3E	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 1.-3.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 4350					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BB3Ec / 4351	Vorlesung	Methodenkurs Logik	2 SWS/30 h	60 h	200 Studierende
P-ISI-L-BB3Ed / 4352	Übung	Übung zur Logik	2 SWS/30h	60 h	200 Studierende
P-ISI-L-BB3Ea / 4353	Vorlesung	Einführung in die Semantik	2 SWS/30 h	60 h	200 Studierende
P-ISI-L-BB3Eb / 4354	Vorlesung	Einführung in die Pragmatik	2 SWS/30 h	60 h	200 Studierende

Lernergebnisse/Kompetenzen

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die grundlegenden Fachbegriffe aus den Bereichen Semantik und Pragmatik nennen,
- diese auf ausgewählte Beispiele anwenden,
- die Vernetzung dieser Kernbereiche der Linguistik mit Logik begründen,
- unterschiedliche Analysemethoden innerhalb der Semantik und innerhalb der Pragmatik miteinander vergleichen,
- menschliche Sprache als Kommunikationsmittel (Semantik) verstehen und den Einsatz dieses Kommunikationsmittel (Pragmatik) analysieren,
- sich nach Anleitung zuverlässig und systematisch mit dem zur Verfügung gestellten Lernmaterial (Unterrichtsmaterial, Online-Ressourcen) versorgen,
- Erkenntnisse strukturieren und sowohl mündlich als auch in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz) präzise und terminologisch sicher darstellen,
- durch das wöchentliche Einreichen von Hausaufgaben mit Abgabeterminen umgehen und ihre eigenständige Arbeit dementsprechend strukturieren.

Inhalte

Semantik: Grundlagen der Wortsemantik und Satzsemantik; Bedeutungsbegriff; deskriptive, soziale und expressive Bedeutung; semantische Relationen (z.B. Ambiguität, Vagheit, Polysemie, Synonymie); Prädikation; theoretische Ansätze: Strukturalismus, Kognitive Semantik, Wahrheitsbedingungssemantik.

Pragmatik: Sprechakttheorie (Austin, Searle), Theorie der konversationellen Implikaturen (Grice) und ihre Anwendungen (z.B. HornSkalen); Konversationsanalyse (Turntaking, Paarsequenzen, Vor-Sequenzen), Text- und Diskurssemantik.

Methodenkurs: Bedeutung in der menschlichen Sprache und Logik; menschliche Sprache und formale Sprache; Einführung in die Aussagenlogik und Prädikatenlogik; Semantik (Wahrheitswerte); Syntax (Axiome und Schlussregeln); die Logik der Konditionalsätze und Quantoren.

Lehrformen

Seminar, Übung

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Prüfungsformen

Klausur (Pnr. für die Teilprüfung Semantik: 4356 ; Pnr. für den Methodenkurs Logik: 4357, Pnr. für die Teilprüfung Pragmatik: 4358)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Aktive Teilnahme sowie Anfertigung wöchentlicher Hausaufgaben

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Hana Filip

Sonstige Informationen

BA1E Aufbaumodul „Phonetik und Phonologie E“					
BA1E Advanced Module “Phonetics and Phonology E”					
Modul-Kürzel P-ISI-M-BA1E	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 3.-6.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 4410					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BA1Ea / 4411	Aufbauseminar	Aufbauseminar aus dem Bereich der Phonetik oder Phonologie	2 SWS/30 h	90 h	15-40 Studierende
P-ISI-L-BA1Eb / 4412	Aufbauseminar	Aufbauseminar aus dem Bereich der Phonetik oder Phonologie	2 SWS/30 h	90 h	15-40 Studierende
P-ISI-L-BA1Ec / 4413	Aufbauseminar	Aufbauseminar aus dem Bereich der Phonetik oder Phonologie	2 SWS/30 h	90 h	15-40 Studierende
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – neuere theoretische Ansätze in der Phonetik und der Phonologie nennen und erläutern, – unterschiedliche Analysemethoden innerhalb der Phonetik und innerhalb der Phonologie miteinander vergleichen, – wissenschaftliche Beschreibungen in der Phonetik und Phonologie verstehen, – Analysemethoden auf phonetische und phonologische Daten selbständig anwenden. 					
Inhalte					
In den Aufbauseminaren werden thematisch eingegrenzte Probleme aus der Phonetik oder der Phonologie oder beiden Gebieten behandelt und die Studierenden damit an aktuelle Fragestellungen und Theorien herangeführt.					
Lehrformen					
Seminar					
Teilnahmevoraussetzungen					
Die AP kann nur nach bestandener AP des Moduls BB1E angemeldet werden.					
Prüfungsformen					
Mündliche Prüfung oder Hausarbeit (Pnr. 4415)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive Teilnahme sowie Anfertigung wöchentlicher Hausaufgaben					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Prof. Dr. Ruben van de Vijver					
Sonstige Informationen					
Alternativ kann ein Kurs mit 4 SWS (BN-Pnr.: 4414) belegt werden.					

BA2E Aufbaumodul „Morphologie und Syntax E“					
BA2E Advanced Module “Morphology and Syntax E”					
Modul-Kürzel P-ISI-M-BA2E	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 3.-6.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 4420					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BA2Ea / 4421	Aufbauseminar	Aufbauseminar aus dem Bereich der Morphologie oder Syntax	2 SWS/30 h	90 h	15-40 Studierende
P-ISI-L-BA2Eb / 4422	Aufbauseminar	Aufbauseminar aus dem Bereich der Morphologie oder Syntax	2 SWS/30 h	90 h	15-40 Studierende
P-ISI-L-BA2Ec / 4423	Aufbauseminar	Aufbauseminar aus dem Bereich der Morphologie oder Syntax	2 SWS/30 h	90 h	15-40 Studierende
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – fortgeschrittene analytische Methoden der Morphologie und Syntax anwenden, – eigene theoretische Analysen entwickeln. 					
Inhalte					
Einführung in die Theorien der Struktur der menschlichen Sprache (Minimalismus, Role-und-Reference-Grammatik, Head-driven-Phrasenstruktur-Grammatik); Untersuchung bestimmter Themen im Bereich der Morphologie und Syntax; detaillierte Untersuchung der Struktur einer nicht-indoeuropäischen Sprache; Überblick über die Geschichte und Entwicklung der linguistischen Theorien.					
Lehrformen					
Seminar					
Teilnahmevoraussetzungen					
Die AP kann nur nach bestandener AP des Moduls BB2E angemeldet werden.					
Prüfungsformen					
Mündliche Prüfung oder Hausarbeit (Pnr. 4425)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive Teilnahme sowie Anfertigung wöchentlicher Hausaufgaben					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Prof. Dr. Kilu von Prince					
Sonstige Informationen					
Alternativ kann ein Kurs mit 4 SWS (BN-Pnr.: 4424) belegt werden.					

BA3E Aufbaumodul „Semantik und Pragmatik E“					
BA3E Advanced Module “Semantics and Pragmatics E”					
Modul-Kürzel P-ISI-M-BA3E	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 3.-6.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 4430					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BA3Ea / 4431	Aufbauseminar	Aufbauseminar aus dem Bereich der Semantik oder Pragmatik	2 SWS/30 h	90 h	15-40 Studierende
P-ISI-L-BA3Eb / 4432	Aufbauseminar	Aufbauseminar aus dem Bereich der Semantik oder Pragmatik	2 SWS/30 h	90 h	15-40 Studierende
P-ISI-L-BA3Ec / 4433	Aufbauseminar	Aufbauseminar aus dem Bereich der Semantik oder Pragmatik	2 SWS/30 h	90 h	15-40 Studierende
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – neuere theoretische Ansätze in der Semantik und der Pragmatik nennen und erläutern, – unterschiedliche Analysemethoden innerhalb der Semantik und innerhalb der Pragmatik miteinander vergleichen, – wissenschaftliche Beschreibungen in der Semantik und Pragmatik verstehen, – Analysemethoden auf semantische und pragmatische Daten selbständig anwenden. 					
Inhalte					
Vertiefende praktische und theoretische Beschäftigung mit Themen zur Semantik, Pragmatik, Gesprächsanalyse und Textlinguistik. Anwendung der Grundkenntnisse aus dem Modul BB3E.					
Lehrformen					
Seminar					
Teilnahmevoraussetzungen					
Die AP kann nur nach bestandener AP des Moduls BB3E angemeldet werden.					
Prüfungsformen					
Mündliche Prüfung oder Hausarbeit (Pnr. 4435)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive Teilnahme sowie Anfertigung wöchentlicher Hausaufgaben					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Prof. Dr. Hana Filip					
Sonstige Informationen					
Alternativ kann ein Kurs mit 4 SWS (BN-Pnr.: 4434) belegt werden.					

BA4E Aufbaumodul „Sprachliche Diversität E“					
BA4E Advanced Module “Linguistic Diversity E”					
Modul-Kürzel P-ISI-M-BA4E	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 3.-6.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 4440					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BA4Ea / 4441	Seminar mit Übung	Strukturkurs Nichtindoeuropäische Sprache mit Übung	4 SWS/30 h	180 h	15-70 Studierende
P-ISI-L-BA4Eb / 4442	AufbauSeminar	AufbauSeminar aus dem Bereich der Sprachlichen Diversität	2 SWS/30 h	90 h	15-40 Studierende
oder					
P-ISI-L-BA4Eb / 4442	AufbauSeminar	AufbauSeminar aus dem Bereich der Sprachlichen Diversität	2 SWS/30 h	90 h	15-40 Studierende
P-ISI-L-BA4Ec / 4443	AufbauSeminar	AufbauSeminar aus dem Bereich der Sprachlichen Diversität	2 SWS/30 h	90 h	15-40 Studierende
P-ISI-L-BA4Ed / 4444	AufbauSeminar	AufbauSeminar aus dem Bereich der Sprachlichen Diversität	2 SWS/30 h	90 h	15-40 Studierende
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Verständnis für wissenschaftliche Beschreibung, theoretische Erfassung und Erklärung der Variationsbreite menschlicher Sprachen, global (Typologie) und/oder lokal (Soziolinguistik); Fähigkeit zur selbständigen Einarbeitung in Fragestellungen des Teilgebiets. Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Bereiche und Untersuchungsgegenstände aus dem Bereich Sprachliche Diversität nennen und beschreiben, – grundlegende Fachbegriffe aus den Bereichen der Sprachlichen Diversität nennen, unterscheiden und auf ausgewählte Beispiele anwenden, – grundlegende wissenschaftliche Untersuchungsmethoden für die Gegenstandsbereiche der Sprachlichen Diversität nennen, unterscheiden und auf ausgewählte Beispiele anwenden, – sich nach Anleitung zuverlässig und systematisch mit dem zur Verfügung gestellten Lernmaterial (Unterrichtsmaterial, Online-Ressourcen) versorgen, – Erkenntnisse strukturieren und sowohl mündlich als auch in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz) präzise und terminologisch sicher darstellen. 					
Inhalte					
Strukturkurs nichtindoeuropäische Sprache: Auseinandersetzung mit der linguistischen Beschreibung und Analyse von Phänomenen in einer Sprache, die den Studierenden nicht bekannt und mit ihrer Muttersprache nicht verwandt ist. Praktische Einübung und Anwendung der Begrifflichkeiten aus den Seminaren. AS: Vertiefende Beschäftigung mit Themen zur sprachlichen Diversität auf der Grundlage des linguistischen Grundwissens aus den Basismodulen: Vielfalt der Sprachen und sprachlichen Varietäten aus synchroner Sicht: Typologie, Soziolinguistik, Sprachpolitik, Pidgin- und Kreolsprachen, Gebärdensprache. Anwendung der Grundkenntnisse aus den vier Basismodulen.					
Lehrformen					
Seminar (ggf. mit Übung)					
Teilnahmevoraussetzungen					
Die AP kann nur nach zwei bestandenen APs in den Modulen BB1E, BB2E, BB3E angemeldet werden.					
Prüfungsformen					
Mündliche Prüfung, Klausur oder Hausarbeit (Pnr. 4445)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Prof. Dr. Kilu von Prince					
Sonstige Informationen					

BA5E Aufbaumodul „Psycho- und Neurolinguistik E“**BA5E Advanced Module “Psycho- and Neurolinguistics E”**

Modul-Kürzel P-ISI-M-BA5E	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 3.-6.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 4450					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BA5Ea / 4451	Seminar	Methodenkurs Statistik und Untersuchungsdesign	2 SWS/30 h	60 h	40 Studierende
P-ISI-L-BA5Eb / 4452	Übung	Übung zum Methodenkurs	2 SWS/30 h	60 h	20 Studierende
oder					
P-ISI-L-BA5Ed / 4453	Seminar	Überblicksseminar zur Psycho- oder Neurolinguistik	2 SWS/30 h	60 h	15-40 Studierende
P-ISI-L-BA5Ee / 4454	Seminar	Überblicksseminar zur Psycho- oder Neurolinguistik	2 SWS/30 h	60 h	15-40 Studierende
und					
P-ISI-L-BA5Ec / 4455	Seminar	Aufbauseminar zur Psycho- oder Neurolinguistik	2 SWS/30 h	90 h	15-40 Studierende

Lernergebnisse/Kompetenzen

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die grundlegenden Fachbegriffe aus einem der Bereiche Psycholinguistik und Neurolinguistik nennen und unterscheiden und auf ausgewählte Beispiele anwenden,
- die grundlegenden Methoden und Untersuchungstechniken aus einem der Bereiche Psycholinguistik und Neurolinguistik nennen, unterscheiden und deren Stärken und Schwächen nennen,
- ausgewählte komplexe Fragestellungen aus einem Teilbereich der Psycho- und Neurolinguistik theoretisch erfassen und erklären,
- experimentelle Daten eigenständig analysieren und sicher mit den dafür relevanten Computerprogrammen umgehen,
- experimentelle Designs und deren adäquate statistische Auswertung nennen und unterscheiden,
- sich nach Anleitung zuverlässig und systematisch mit dem zur Verfügung gestellten Lernmaterial (Unterrichtsmaterial, Online-Ressourcen) versorgen,
- Erkenntnisse strukturieren und sowohl mündlich als auch in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz) präzise und terminologisch sicher darstellen,
- durch das wöchentliche Einreichen von Hausaufgaben mit Abgabeterminen umgehen und ihre eigenständige Arbeit dementsprechend strukturieren,
- mit anderen Studierenden selbstorganisiert bei Gruppenarbeiten kooperieren.

Inhalte

Einführung in die Methoden der experimentellen Psycholinguistik: Untersuchungsdesign, Testtheorie, statistische Auswertung, Durchführung eines Experiments, Auswertung und Präsentation der Ergebnisse. Einführung in theoretischen Ansätze und Forschungsthemen in der Psycho- und/oder Neurolinguistik auf der Grundlage des linguistischen Grundwissens aus den Basismodulen. Einführung in die psycholinguistischen Arbeitsgebiete Spracherwerb, Sprachstörungen, Sprachproduktion und Sprachverstehen oder Einführung in die hämodynamischen (fMRI, PET) und elektrophysiologischen (EEG, MEG, TMS) Methoden, die eingesetzt werden, um Erkenntnisse über die neuronalen Grundlagen der menschlichen Sprachfähigkeit zu gewinnen.

Lehrformen

Seminar / Gruppenarbeit

Teilnahmevoraussetzungen

Die AP kann nur nach zwei bestandenen APs in den Modulen BB1E, BB2E, BB3E angemeldet werden.

Prüfungsformen

Hausarbeit ,mündl. Prüfung, Klausur (Pnr. 4457)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Aktive und erfolgreiche Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Dr. Peter Indefrey

Sonstige Informationen

BA6E Aufbaumodul „Computerlinguistik E“**BA6E Advanced Module “Computational Linguistics E”**

Modul-Kürzel P-ISI-M-BA6E	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 3.-6.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 4460					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BA6Ea / 4461	Seminar	Einführung in die Computerlinguistik	4 SWS/60 h	180 h	40 Studierende
P-ISI-L-BA6Eb / 4462	Aufbauseminar	Aufbauseminar zur Computerlinguistik	2 SWS/30 h	90 h	20 Studierende

Lernergebnisse/Kompetenzen

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls

- kennen die Studierenden die wichtigsten Ziele und Aufgaben der Computerlinguistik,
- haben die Studierenden eine gewisse Vertrautheit mit grundlegenden formalen Methoden der Computerlinguistik und ihrer Anwendung auf die Beschreibung natürlicher Sprache erlangt,
- haben die Studierenden ihre in der Einführung erworbenen Kenntnisse in mindestens einem von ihnen frei gewählten Teilbereich der Computerlinguistik vertieft.

Inhalte

Einführung: Methoden und theoretische Ansätze in der Computerlinguistik auf der Grundlage des linguistischen Grundwissens aus den Basismodulen; Elemente der Theorie von Automaten und formalen Sprachen, Chomsky-Hierarchie, kontextfreie Grammatiken, Parsing-Strategien und Chart-Parser, unifikationsbasierte Grammatikformalismen (Definite Clause Grammatik und PATR-II), Vererbungshierarchien

AS: Behandlung einer ausgewählten Thematik aus dem Bereich Computerlinguistik

Lehrformen

Seminar ggf. computergestützt

Teilnahmevoraussetzungen

Die AP kann nur nach zwei bestandenen APs in den Modulen BB1E, BB2E, BB3E angemeldet werden.

Prüfungsformen

Klausur (Pnr. 4465)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Wiebke Petersen

Sonstige Informationen

BA7E Aufbaumodul „Historische Linguistik E“					
BA7E Advanced Module “Historical Linguistics E”					
Modul-Kürzel P-ISI-M-BA7E	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 3.-6.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 4470					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BA7Ea+b / 4471	Aufbauseminar	Aufbauseminar zur Historischen Linguistik (4 SWS)	4 SWS/60 h	60 h	40 Studierende
oder					
P-ISI-L-BA7Ea / 4472	Aufbauseminar	Aufbauseminar zur Historischen Linguistik (2 SWS)	2 SWS/30 h	30 h	20 Studierende
P-ISI-L-BA7Eb / 4473	Aufbauseminar	Aufbauseminar zur Historischen Linguistik (2 SWS)	2 SWS/30 h	30 h	
und					
P-ISI-L-BA7Eb / 4474	Aufbauseminar	Aufbauseminar zur Historischen Linguistik (2 SWS)	2 SWS/30 h	30 h	20 Studierende
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – die grundlegenden Fachbegriffe aus den Bereichen der Historischen Linguistik nennen und unterscheiden, – Kenntnisse zu Fragestellungen der Historischen Linguistik erwerben, – die Grundprinzipien der Analyse der Sprachgeschichte beherrschen und auf ausgewählte Beispiele anwenden. 					
Inhalte					
Einführung in die Grundprinzipien, Begriffen und Fragestellungen der Historischen Linguistik; Untersuchung der historischen Entwicklung einer Sprache oder Sprachfamilie; Themen zum Sprachwandel: Wandel in dem Lautsystem, in der Grammatik (Morphologie und Syntax); Theorien des Sprachwandels.					
Lehrformen					
Seminar					
Teilnahmevoraussetzungen					
Die AP kann nur nach zwei bestandenen APs in den Modulen BB1E, BB2E, BB3E angemeldet werden.					
Prüfungsformen					
Mündliche Prüfung oder Hausarbeit (Pnr. 4475)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive und erfolgreiche Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Prof. Dr. Kilu von Prince					
Sonstige Informationen					
Insgesamt werden Aufbauseminare zur Historischen Linguistik im Umfang von 6 SWS besucht.					